

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Quoren

127 stimmberechtigte Mitglieder von insgesamt **643** stimmberechtigten Mitgliedern sind **um 19.10 Uhr** anwesend. Eine Stimmberechtigte Person ist später noch zur Versammlung erschienen. Somit waren 128 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Beschlussfähigkeit der Versammlung:

- bei Anwesenheit von wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder (64 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Änderung der Satzung von wenigstens 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder (128 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Anwesenheit von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern (6 Vorstandsmitglieder sind anwesend)

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Mehrheiten

Allgemeine Beschlüsse:

Es gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Satzungsänderungen oder Ergänzungen:

Es gilt eine 3/4 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (96 stimmberechtigte Mitglieder).

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Der Präsident informiert darüber, dass die ganze MV auf Tonband aufgezeichnet wird. Ein Mitglied kann jedoch verlangen, dass das Aufnahmegerät während seiner Wortmeldung ausgeschaltet wird. Dies war während der gesamten Versammlung nicht der Fall.

3. Wahl der Stimmenzähler und Bestimmung des Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorstands werden folgende Mitglieder als Stimmenzähler vorgeschlagen:

Tisch 1: Elisabeth Lang	Tisch 5: Sonja Homlicher	Tisch 9: Martin Erb
Tisch 2: Martin Hammerle	Tisch 6: Oliver Geyer	Tisch 10: Erika Habemacher
Tisch 3: Andreas Faustein	Tisch 7: Joachim Wimmer	
Tisch 4: Samuel Hörmann	Tisch 8: Thomas Huldi	

Als Protokollführer wird Felix Fritzen vorgeschlagen.

Zu den Vorschlägen gibt es keine Einwände und die Wahlen der Stimmenzähler und des Protokollführers erfolgen mit überwiegender Mehrheit.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

4. Genehmigung des Protokolls der 35. Mitgliederversammlung vom 18. April 2024

Das Protokoll der 35. Mitgliederversammlung, die am 18. April 2024 stattgefunden hatte, wurde ohne Änderungswünsche mit klarer Mehrheit der Stimmen genehmigt. Der Vorsitzende hob hervor, dass es keine offenen Punkte aus der letzten Versammlung gebe, die einer weiteren Diskussion bedürften. **Das Protokoll wird mit eindeutiger Stimmenmehrheit genehmigt.**

5. Genehmigung der Jahresberichte 2024 des Vorstands

Die Jahresberichte 2024 des Vorstandes wurden allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es gab keine Wortmeldung und auch die Verlesung wurde nicht gewünscht. **Die Jahresberichte 2024 des Vorstands wurden mit deutlicher Mehrheit genehmigt.**

Der Präsident eröffnete den Berichtsteil der Versammlung mit einer detaillierten Analyse der aktuellen Mitgliederentwicklung, die einen wesentlichen Bestandteil der langfristigen strategischen Ausrichtung des Clubs darstellt. Seit dem 1. Januar 2024 konnte der Club einen erfreulichen Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnen: Die Gesamtzahl stieg von 850 Mitgliedern Anfang 2024 auf aktuell 893, was ein starkes Signal für das wachsende Interesse und die anhaltende Attraktivität des Clubs für bestehende sowie neue Mitglieder darstellt. Dies unterstreicht auch die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen, die in den letzten Monaten eingeführt wurden, um den Club für ein breites Spektrum von Mitgliedern noch attraktiver zu gestalten.

Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs bei den **Vollmitgliedern**, deren Zahl um **90** gestiegen ist. Bemerkenswert ist hierbei, dass **48** der neuen Vollmitglieder ursprünglich eine **Flex-Mitgliedschaft** besaßen und erfolgreich in den Vollstatus überführt werden konnten. Dieser Wechsel zeigt, dass die attraktiven Sonderkonditionen mit dem reduzierten Investitionszuschuss auf ein hohes Interesse gestoßen sind und auch als effektives Mittel zur langfristigen Bindung und Integration neuer Mitglieder in die Clubgemeinschaft funktioniert. Der Rückgang der **Flex-Mitglieder** um **48** Personen spiegelt genau diesen Wechsel wider und verdeutlicht, dass diese Mitglieder nun als Vollmitglieder stärker in das Clubleben eingebunden sind, was dem Club schlussendlich auch in finanzieller Hinsicht zugutekommt.

Auch bei den **jugendlichen Mitgliedern** konnte eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Ihre Zahl stieg um **18**, was nicht nur die kontinuierliche Förderung junger Talente widerspiegelt, sondern auch zeigt, dass der Club in seiner Rolle als Bindeglied zwischen den jüngeren Generationen und dem Sport erfolgreich agiert. Die Förderung des Nachwuchses bleibt ein zentrales Anliegen des Clubs, um auch in Zukunft eine stabile und engagierte Mitgliederbasis zu gewährleisten.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Die Zahl der **Wochentagsmitglieder** stieg um **5**, was zur besseren Auslastung des Platzes an den weniger frequentierten Tagen beiträgt. Diese Entwicklung ist besonders vorteilhaft, da sie zur Optimierung der Ressourcennutzung führt und eine flexiblere Nutzung des Clubs ermöglicht. Gleichzeitig zeigt dies, dass der Club auch für Mitglieder attraktiv bleibt, die den Platz hauptsächlich während der Woche nutzen können.

Andererseits gab es einen leichten Rückgang bei den **Schnupper- und Einsteigerangeboten**, die um **12** Mitglieder sanken. Dies könnte auf eine veränderte Nachfrage oder auf saisonale Schwankungen hinweisen, ist jedoch keine besorgniserregende Entwicklung. Es ist zu erwarten, dass diese Zahlen mit neuen Angeboten oder angepassten Mitgliedsmodellen wieder steigen können. Auch die Zahl der **Passivmitglieder** nahm um **10** ab, was im Einklang mit der natürlichen Mitgliederentwicklung steht und in vielen Clubs ein üblicher Prozess ist.

Insgesamt konnte der Golfclub **43 Neumitglieder** gewinnen, was eine solide Grundlage für weiteres Wachstum bildet. Dieser Zuwachs, kombiniert mit den positiven Entwicklungen in verschiedenen Mitgliedskategorien, zeigt, dass der Club gut positioniert ist, um in den kommenden Jahren weiterhin zu wachsen und die Mitgliederbindung sowie -gewinnung effektiv zu fördern. Die kontinuierliche Anpassung der Angebote an die Bedürfnisse der Mitglieder spielt dabei eine entscheidende Rolle und wird auch zukünftig im Fokus der Vereinsführung stehen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

6.1. Bericht des Schatzmeisters

Erstmals in der Geschichte des GCR stellte der Vorstand einen umfassenden 7-Jahresplan vor, der die zukünftige Ausrichtung und strategische Entwicklung des Clubs skizziert. Der Plan, der sowohl kurz- als auch langfristige Ziele umfasst, wurde als entscheidender Schritt für die nachhaltige Weiterentwicklung des Clubs und seine Positionierung im Sport- und Vereinsumfeld präsentiert. Der Vorstand betonte, dass dieser Plan in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und verschiedenen Clubgremien erarbeitet wurde, um eine klare Vision für die kommenden Jahre zu bieten.

Im weiteren Verlauf der Versammlung präsentierte der Finanzvorstand, Sandro Wildi, die Jahresrechnung 2024. Die Rechnungsführung wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer, Christian Schienle, geprüft, der die Richtigkeit der Bilanz bestätigte und dem Club einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte. Sandro Wildi erläuterte die wichtigsten finanziellen Kennzahlen und gab einen detaillierten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Clubs. Besonders hervorgehoben wurden die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen und den Turniereinnahmen, die eine stabile finanzielle Grundlage für den Club bildeten. Gleichzeitig wurden die Ausgaben für Clubhauspflege sowie die Investitionen in die Infrastruktur thematisiert, die auf die langfristige Erhaltung und Verbesserung der Clubeinrichtungen abzielen.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

6.2. Entgegennahme des Berichts des Wirtschaftsprüfers

In seiner Funktion als unabhängiger Abschlussprüfer gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB teilt Wirtschaftsprüfer Christian Schienle mit, dass seine Prüfung keine Beanstandungen hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 2024 ergeben hat. Für das Jahr 2024 wurde daher ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. **Es gab keine weiteren Anmerkungen, und die Mitgliederversammlung nimmt die Arbeit des Wirtschaftsprüfers ohne Einwände zur Kenntnis und dankt ihm bestens dafür.**

6.3. Genehmigung der Vermögens- und Betriebsrechnung

Sandro Wildi erläuterte die Zahlen zur Vermögens- und Betriebsrechnung 2024 sowie des Investitionsbudgets mit Soll-/Ist-Vergleich. Es bestand Gelegenheit zur Aussprache, von der kein Gebrauch gemacht wurde. **Die Vermögens- und Betriebsrechnung 2024 wird mit deutlicher Mehrheit an Stimmen angenommen.**

6.4. Beschluss über die Entlastung des Vorstands

Es besteht Gelegenheit zur Aussprache, die aber nicht in Anspruch genommen wurde. **Der Vorstand wurde mit einer deutlichen Stimmenmehrheit entlastet.**

7. Verabschiedungen und Wahlen

7.1. Verabschiedung Patrick Studer als Spielführer aus dem Vorstand

Marco Betti verabschiedete Patrick Studer in seiner Abwesenheit als Captain aus dem Vorstand und sprach ihm mehrfach seinen Dank aus. Aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung konnte Patrick leider nicht anwesend sein, aber seine Verdienste wurden in der Versammlung davon unberührt gewürdigt.

Marco Betti zitierte dazu eine passende Weisheit: **„Manche Menschen wünschen sich Engagement, andere leben es – und dann gibt es jene, die es verkörpern.“**

„Lieber Patrick“, so fuhr er fort, „auch wenn du heute nicht hier bei uns sein kannst, gehören wir alle eindeutig der dritten Kategorie, wenn wir an dein Engagement denken. Du hast nicht nur als Captain im Vorstand vorbildlich gearbeitet, sondern auch immer dann, wenn der Rheinblick nach Freiwilligen für eine Aufgabe oder Unterstützung suchte, hast du dich sofort zur Verfügung gestellt. Deine unermüdliche Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Club zu unterstützen, war stets spürbar.“

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Marco Betti betonte, dass Patrick in seiner Zeit als Spielführer nicht nur das Team geführt habe, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen habe, die Gemeinschaft zu stärken und den Club weiterzuentwickeln. „Für all diese Leistungen und vor allem für deine ständige Unterstützung danken wir dir von Herzen. Deine Spuren sind für uns alle sichtbar, und du hast uns allen viel gegeben.“

Obwohl Patrick am Abend nicht dabei sein konnte, wurde seine Arbeit durch die Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Applaus gewürdigt, und man sicherte ihm die besten Wünsche für eine schnelle Genesung zu. Patrick wird auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand ein geschätztes Mitglied des Clubs bleiben.

Wahlen in den Vorstand

Einleitend zu den Wahlen in den Vorstand hielt der Präsident fest, dass die Zusammenarbeit in der aktuellen Zusammensetzung des Vorstands viel Freude macht. Für die Mitglieder ist aber nicht entscheidend, ob der Vorstand bei seiner Arbeit Spaß hat. Am Schluss zählen positive Resultate. Und diese lassen sich aus Sicht des Vorstands sehr gut sehen.

Der Vorstand ist aber noch lange nicht am Ziel und will den Rheinblick gemeinsam weiter voranbringen. Deshalb ersuchte Marco Betti im Namen des Vorstands die MV, den Vorschlägen zur Wahl in den Vorstand zuzustimmen.

Jede Kandidatur wurde einzeln zur Abstimmung gebracht. Andreas Morasch als Vertreter der politischen Gemeinde Lottstetten und Frank Prechelt als Vertreter der Grundstücksverpächter können nur von deren Instanzen benannt resp. abberufen werden und stehen hier nicht zur Wahl.

Es standen folgenden Personen zur Wahl an:

7.2. Präsident

Marco Betti wurde für eine weitere Amtszeit von drei Jahren als Präsident des Golfclubs wiedergewählt. Die Wiederwahl erfolgte groß mehrheitlich. **Marco Betti nahm die Wiederwahl sehr gerne an und verdankte das in ihn gesetzte Vertrauen.**

7.3. Vizepräsident

Mario Viazzoli wurde ebenfalls für eine erneute Amtszeit von 3 Jahren als Vizepräsident mit einer grossen Mehrheit an Stimmen wiedergewählt. **Mario Viazzoli nahm die Wiederwahl sehr gerne an und dankte der MV für das Vertrauen.**

7.4. Schatzmeister

Sandro Wildi wurde ebenfalls mit einer grossen Stimmenmehrheit als Schatzmeister für weitere 3 Jahre wiedergewählt. **Sandro Wildi nahm die Wiederwahl sehr gerne an und dankte der MV für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.**

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

7.5. Spielführer

Markus Holenstein wurde mit klarem Mehr an Stimmen als neuer Spielführer gewählt und trat damit die Nachfolge von Patrick Studer an. **Markus Holenstein nahm die Wahl sehr gerne an.** Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, die sportlichen Belange des Clubs mit vollem Engagement voranzutreiben.

7.6. Mitglied mit der Verantwortung für Platz und Infrastruktur

Christoph Landau wurde als Platz und Infrastruktur-Verantwortlicher für eine erneute Amtszeit von 3 Jahren mit einer klaren Mehrheit an Stimmen wiedergewählt. **Auch Christoph Landau nahm die Wiederwahl mit grosser Genugtuung an und dankte der MV für das Vertrauen.**

7.7. Wahl des Rechnungsprüfers

Gemäss Satzung § 19 Ziff. 1 ist der Rechnungsprüfer jährlich zu wählen. Der Vorstand empfahl der MV Christian Schienle zur Wiederwahl. **Christian Schienle wurde ohne Gegenstimme zum Rechnungsprüfer für ein weiteres Jahr wiedergewählt und er nahm die Wiederwahl sehr gerne an.**

7.8. Wahl der Schiedskommission

Gemäss Satzung § 20 Ziff. 1 ist die Schiedskommission bestehend aus einem Obmann, zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern für die Amtsdauer von sechs Jahren zu wählen. Es stellten sich Daniel Bernhard, Obmann, Silvan Dschulnigg, Mitglied, Oliver Häni, Mitglied, Patrick Studer, 1. Ersatz, und Beat Peter, 2. Ersatz, zur Wahl zur Verfügung. Der Vorstand unterstützte die Kandidaturen. Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der MV mit einer grossen Mehrheit an Stimmen gewählt. **Die Kandidaten nehmen die Wahl an.** Der Präsident gratulierte zur Wahl und wünschte ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

8. Weitere Anträge des Vorstands und von Mitgliedern

8.1. Antrag von Paddy Kälin auf Zulassung von Hunden

Obwohl die Mitgliederversammlung gemäß Satzung für dieses Geschäft formell nicht zuständig ist, wurde – wie bereits bei der MV vom 21. April 2022 – auch in diesem Jahr der Entscheid an das Gremium delegiert. Der Vorstand begründete dies mit dem Wunsch, die Haltung der Mitglieder in dieser Frage erneut aktiv einzubeziehen. Bei Annahme des Antrages wird der Vorstand ein Reglement erlassen (Vorgaben und Regeln zum Verhalten).

Der Vorstand behält sich aber vor, die Genehmigung jederzeit wieder zu entziehen, wenn die Ordnung auf dem Golfplatz gestört wird. Die Beurteilung und Kompetenz, welche Faktoren und Größen zu einer Aberkennung der Bewilligung führen, liegen einzig und allein im Ermessen des Vorstands.

Paddy Kälin erläuterte im Anschluss die Hintergründe und Argumente zu seinem Antrag auf kontrollierte Zulassung von Hunden auf dem Golfplatz.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Das Golfspiel sei ein zeitintensives Hobby. Auch die Haltung von Hunden beansprucht viel Zeit. Für Hundebesitzer wäre es eine grosse Erleichterung, wenn das eine mit dem anderen kombiniert werden könnte. Hunde, die von ihren Halter/innen an der Leine geführt werden, stellen weder für andere Golfende noch für den Platz eine Gefahr dar. Wir haben im Golfclub Rheinblick das grosse Privileg über viel Platz zu verfügen. Es gibt zwischen den Spielbahnen nur wenige Berührungspunkte, was die Machbarkeit und Umsetzung dieses Antrages noch begünstigt. Mit der Zulassung für Hunde erhöht der GC Rheinblick seine Attraktivität für mögliche Neumitglieder. Er selbst aber würde seinen Hund nicht auf den Golfplatz mitnehmen, weil er sich nicht zutraut, gleichzeitig auf den Hund zu schauen und sich auf das Golfspiel zu konzentrieren.

Im Anschluss wurde den anwesenden Mitgliedern die Möglichkeit zur Aussprache gegeben.

Gustav Huber, Gründungsmitglied, meldete sich zu dem Wort und wies in seiner Stellungnahme darauf hin, dass er als Gründungsmitglied Verständnis dafür habe, dass man zunächst Bedenken gegenüber der Mitnahme von Hunden auf den Golfplatz haben könne – etwa in Bezug auf mögliche Schäden, Verschmutzungen oder Lärmbelästigung. Er berichtete jedoch, dass er sich mit Verantwortlichen der Golfclubs in Steißlingen, Konstanz und Langenstein ausgetauscht habe, in denen Hunde auf dem Platz grundsätzlich erlaubt seien. Das Fazit dieser Gespräche sei durchweg positiv gewesen: Es gebe dort keine nennenswerten Probleme mit Hundegebell oder Verunreinigungen, und die große Mehrheit der Hundebesitzer halte sich an die festgelegten Regeln. Aus seiner Sicht spräche dies für eine offene Haltung gegenüber einer kontrollierten Zulassung von Hunden.

In der Diskussion rund um den Antrag zur Zulassung von Hunden auf dem Golfplatz meldete sich auch Hans Frisch zu Wort. Er machte deutlich, dass Emotionen bei dieser Entscheidung keine Rolle spielen sollten, und plädierte für eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Obwohl er selbst kein Hundebesitzer ist, bezeichnete er sich als Hundeliebhaber. Dennoch sprach er sich klar gegen die Mitnahme von Hunden auf den Platz aus. Aus seiner Sicht könne dies den Spielbetrieb stören und sei mit dem Charakter und den Anforderungen eines Golfplatzes nicht vereinbar.

Eine erste Abstimmung zeigte, dass das Resultat knapp ausfallen wird. Der Präsident ordnete deshalb eine exakte Zählung der Stimmen mittels Stimmenzähler an. Die Auswertung der Stimmen nahm eine gewisse Zeit in Anspruch, weshalb das Ergebnis erst vor dem TOP 10 Diverses bekanntgegeben wurde:

Der Antrag von Paddy Kälin wurde mit 65 Ja-Stimmen, 56 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Die Stimmen setzten sich wie folgt zusammen:

	<u>JA</u>	<u>NEIN</u>	<u>Enthaltung</u>
Tisch 1:	10	7	1
Tisch 2:	4	4	0
Tisch 3:	9	5	0
Tisch 4:	5	5	0
 Tisch 5:	 7	 1	 0
Tisch 6:	5	8	1
Tisch 7:	9	4	0
Tisch 8:	3	8	0
Tisch 9:	9	5	2
Tisch 10:	4	9	3

Einleitend hatte der Vorstand angekündigt, für den Fall einer Annahme ein Reglement mit verbindlichen Vorgaben und Verhaltensregeln zum Mitführen von Hunden zu erlassen. Dieses Reglement wird nun vom Vorstand erarbeitet und zeitnah kommuniziert.

Die Vorstellung des Vorstands sei es, dass voraussichtlich ab dem 1. Juni 2025 das Mitführen von Hunden auf dem Golfplatz unter Einhaltung des neuen Reglements und nach entsprechender Verankerung in der Spiel- und Wettspielordnung offiziell erlaubt sein wird.

9. Festlegung der Jahresbeiträge und Verzehrpauschale 2026, Verwendung der Erneuerungsrücklage und Genehmigung Budget 2025

9.1. Festlegung der Jahresbeiträge und der Verzehrpauschale 2026 auf Antrag des Vorstands

Sandro Wildi übernimmt das Wort und erinnert nochmals an die Zuständigkeiten der MV und des Vorstands bei der Festlegung von Jahresbeiträgen und Gebühren.

MV:

Jahresbeiträge für Vollmitglieder, Mitglieder mit eingeschränktem Spielrecht und Wochentagsmitglieder, ruhende Mitglieder, die Höhe und die Verwendung von Mitteln aus der Erneuerungsrücklage und allfälliger außerordentlicher Beiträge (Umlagen), sowie die Verzehrpauschale

Vorstand:

Jahresbeiträge für Firmenmitglieder, Mitglieder auf Zeit, Jugendliche Mitglieder, Passivmitglieder, Golfanfänger, Driving Range, Förderer etc. werden vom Vorstand festgelegt. Hinzu kommen noch die sonstigen Gebühren (z.B. für Caddy-Abstellplätze, Schrankmieten, Nennngelder, Golfkurse u. ä.).

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

Sandro Wildi erläuterte kurz die Übersicht zu den Jahresbeiträgen und den Beiträgen in die Erneuerungsrücklage, die unverändert zum Jahr 2025 auch für 2026 zur Anwendung gelangen sollen. Der Vorstand kann die Jahresbeiträge 2026 maximal im Umfang einer allfälligen Teuerung anpassen. Es gab die Möglichkeit zur Aussprache, die nicht gewünscht wurde. **Der Antrag des Vorstands wurde in der Folge von der MV mit deutlicher Mehrheit angenommen.**

Zur Vervollständigung der Informationen legte Sandro Wildi die weiteren Jahresbeiträge und Konditionen auf, deren Festlegung in der Kompetenz des Vorstands liegen.

Bernhard (Beni) Sutter möchte an dieser Stelle vom Vorstand wissen, weshalb Mitglieder der MigrosGolfcard und der ASGI keine erhöhten Greenfees mehr bezahlen. Schliesslich leisten die „freien Golfer“ keinen Investitionsbeitrag an einen Swiss Golf-Club und profitieren trotzdem von den gleichen Konditionen wie Mitglieder eines Swiss Golf-Clubs.

Marco Betti erklärt, dass die Mitglieder der ASGI und der MigrosGolfcard die einzigen Golfclubs resp. Vereinigungen in der Schweiz sind, die jährlich noch wachsen. Alle anderen Golfclubs stagnieren oder schrumpfen sogar. Deshalb bilden sie unser größtes Potenzial für Neumitglieder. Allein die ASGI hat über 8'000 Mitglieder im Großraum Zürich. Erfahrungsgemäß müssen wir die Spieler aber zuerst auf den Golfplatz bekommen, bevor sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden. Niemand kauft die Katz im Sack.

Mittlerweile kennen die meisten Golfclubs in der Schweiz keine Differenzierung bei den Greenfees mehr. Die ASGI hat deshalb bei uns eine Firmenmitgliedschaft mit zwei Spielberechtigungen gekauft. Die Migros „belohnt“ die Gleichbehandlung mit jährlich CHF 3'000 aus ihrem Unterstützungsfonds.

Beni Sutter reichte die Begründung nicht aus und er werde anlässlich der nächsten MV einen entsprechenden Antrag stellen. Marco Betti stellte zudem eine Statistik über die Anzahl gelösten Greenfees von ASGI- und MigrosGolfcard-Mitgliedern auf unserem Platz in Aussicht.

9.2. Genehmigung des Investitions- und Betriebsbudgets 2025

Sandro Wildi zeigte nochmals kurz die Ausgangslage Ziele der finanziellen Massnahmen 2024 (Sonderangebote) auf:

- Stärkung der Ertragslage und Erreichung eines positiven Cash-Flows nach Amortisation der Hypothek
- Stärkung der Liquidität und der Erneuerungsrücklage

Mit der sehr guten Liquiditätslage wurde die Grundlage für die Erstellung einer Langfristplanung (7 Jahre) geschaffen – auch wenn gewisse Investitionszuschüsse vorgezogen wurden und/oder in der Summe über die Zeit tiefer ausfallen werden.

Im Anschluss kam Sandor Wildi detailliert auf die Langfristplanung anhand der Erfolgsrechnung, das Ergebnis, die Bilanz, das Eigenkapital, die Mittelflussrechnung und in der Zusammenfassung auf die Liquidität zu sprechen. Folgende Aussagen dazu waren zentral:

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

- Die Liquiditätsplanung berücksichtigt ausnahmslos alle heute bekannten und absehbaren Investitionen.
- Die Planung der Liquidität basiert auf dem aktuellen Mitgliederbestand und berücksichtigt keine zusätzlichen Investitionszuschüsse (mit Ausnahme der aktuellen Verpflichtungen)
- Es handelt sich um eine konservative Liquiditäts-Planung und nicht um eine Phantasie-Planung!

Für das eigentliche Betriebsbudget 2025 wurden auf den nächsten Folien die Vergleichszahlen der Jahre 2022, 2023 und 2024 für den Ertrag, den Aufwand und zuletzt für das eigentliche Betriebsergebnis aufgezeigt. Das Budget 2025 schliesst nach den Abschreibungen voraussichtlich mit einem Gesamtverlust von € 116'000 ab.

Der Schatzmeister gab anschliessend die Diskussion frei, wobei keine Wortmeldungen gewünscht wurden. **Das Betriebsbudget 2025 wurde in der Folge von der MV mit deutlichem Mehr abgesegnet.**

Für das Investitionsbudget 2025 übergab Sandro Wildi das Wort an Christoph Landau, der seine Präsentation mit einer Übersicht der Kosten für den Unterhalt und den Reparaturen der letzten 3 Jahre begann. Die Kostensteigerungen (+ 13.1% 2023 und +5.1% 2024) sind massgeblich auf die Ausgaben im Maschinenpark und im Unterhalt des Golfplatzes zu suchen.

Mit den nächsten Slides ging Christoph Landau auf die Projekte der nächsten 7 Jahre (2025 bis 2031) und deren Auswirkungen auf Bilanz und Erfolgsrechnung ein. Ebenfalls gewährte er einen detaillierten Einblick in den Masterplan für die Anschaffungen von Maschinen von 2025 bis 2037. Unterteilt wird die langfristige Sanierung des Maschinenparks in eine eigentliche „Sanierungsphase“ von 2025 bis 2028 mit einem durchschnittlichen Investitionsbetrag von € 320'750 und einer „nachhaltigen Bewirtschaftung“ von 2029 bis 2037 mit einem durchschnittlichen Investitionsbedarf von € 238'444.

Ein zentrales Element des Plans ist der systematische Erneuerungszyklus der Maschinenflotte, der sicherstellt, dass die Qualität der Platzpflege und die Betriebssicherheit kontinuierlich auf hohem Niveau gehalten werden. Der Plan berücksichtigt nicht nur die finanziellen Mittel, sondern auch die optimalen Zeitpunkte für die Anschaffung neuer Geräte, um die Lebensdauer der Maschinen effizient zu verlängern und die Betriebskosten zu optimieren.

Ebenfalls erhielten die Anwesenden einen detaillierten Überblick und Informationen über die im Jahr 2025 zu beschaffenden Maschinen, den Masterplan zur Beschaffung der Carts (2025 bis 2030), das neue Buffet auf der Terrasse sowie zur Sanierung der Aussenbeleuchtung. Alle Investitionen umfassen eine Gesamtsumme von € 458'400.

Von der anschließenden Möglichkeit Fragen zu stellen wurde kein Gebrauch gemacht. **Das Investitionsbudget 2025 wurde mit klarer Mehrheit der Stimmen von der MV genehmigt.**

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

9.3 Antrag des Vorstands auf Genehmigung der Verwendung der Erneuerungsrücklage 2025

Aufgrund der in den letzten Jahren zurückhaltend getätigten Investitionen sind in den nächsten Jahren überdurchschnittlich hohe Ausgaben erforderlich, um die Qualität und langfristige Nachhaltigkeit der Platzpflege sicherzustellen, betont Sandro Wildi nochmals.

Im Jahr 2025 sind gemäss dem genehmigten Investitionsbudget insgesamt Anschaffungen in der Höhe von € 458'400 geplant. Daher beantragte Sandro Wildi im Namen des Vorstands, der Erneuerungsrücklage € 129'000 für die Finanzierung und Anschaffung des neuen Fairway Mähers, Jacobsen F 407, zu belasten.

Die MV stimmte dem Antrag mit klarer Mehrheit zu und die zweckbestimmte Verwendung der Erneuerungsrücklage wurde damit bewilligt.

9.4 Genehmigung des Antrags des Vorstands für die Bestellung von Maschinen für 2026

Als nächstes behandelte Sandro Wildi den Antrag des Vorstands für die Bestellung von Maschinen für das Jahr 2026.

Gemäss unserer Satzung ist die Genehmigung des Investitionsbudgets basierend auf einem Antrag des Vorstands durch die MV erforderlich. In der Vergangenheit war es möglich, notwendige Maschinen kurzfristig zu bestellen, sodass eine Beschaffung innerhalb des jeweils genehmigten Budgets erfolgen konnte.

Aktuell führen lange Lieferzeiten bei unseren Lieferanten dazu, dass Maschinen, die erst im Jahr 2026 benötigt werden, bereits im Jahr 2025 bestellt werden müssen. Falls wir mit der Bestellung bis zur Mitgliederversammlung 2026 zuwarten, würden diese Maschinen aufgrund der verzögerten Lieferzeiten erst im Jahr 2027 zur Verfügung stehen. Ein flexibles Vorgehen, etwa durch optionale Vorbestellungen mit einer späteren Widerrufsmöglichkeit, ist im aktuellen Marktumfeld nicht praktikabel, da unsere Lieferanten solche Vereinbarungen nicht akzeptieren.

Zusätzliche Maschinenbestellungen im 2025 für 2026

Der Vorstand stellte deshalb den Antrag, mehrere Maschinen aufgrund der aktuellen Marktsituation und der langen Lieferzeiten bereits im Jahr 2025 zu bestellen, obwohl deren Lieferung und Nutzung erst 2026 erfolgen sollen.

- Greenmäher – Kosten: € 130'000
- Umfeldsemimäher – Kosten: € 75'000
- Tiefenbelüfter – Kosten: € 50'000
- Traktor klein – Kosten: € 70'000

Die Gesamtkosten dieser Maschinenbelastung belaufen sich auf € 325'000. Die Finanzierung dieser Anschaffungen erfolgt im Rahmen des regulären Investitionsbudgets 2026.

Die MV stimmte mit eindeutiger Mehrheit dem Antrag des Vorstands zu und die Bestellung der aufgeführten Maschinen kann ausgelöst werden.

PROTOKOLL – 36. Ord.-MV 2025

10. Diverses

10.1. Verabschiedung Günter Burkhard als Geschäftsführer

In einer sehr emotionalen Rede dankte Marco Betti im Namen des gesamten Vorstands, Günter (Günti) Burkhard für sein außergewöhnliches Engagement und die wertvolle Arbeit, die er für den Club geleistet hat. In einer bewegenden Laudatio hob Marco besonders hervor, wie Günti mit Herzblut und Hingabe seine Aufgaben stets gemeistert hat und welch positiven Einfluss er auf das Clubleben hatte.

Unter großem Applaus der versammelten Mitglieder wurde Günti nach vorne gebeten, um ihm ein besonderes Geschenk zu überreichen – eine Anerkennung für seine langjährige und herausragende Arbeit. Das Geschenk in Form eines von allen Mitarbeitenden unterzeichneten Bildes soll als Symbol für den tiefen Dank und die Wertschätzung, die Günti für seine unermüdliche Unterstützung und seinen Beitrag zum Erfolg des Clubs verdient hat, dienen.

10.2. Dank an die Mitarbeiterinnen Simone Erhardt und Monja Peters aus dem Sekretariat

Es wurde Simone Erhardt und Monja Peters für ihren vorbildlichen Einsatz zur Vorbereitung und Organisation der MV gedankt. Als Zeichen der Anerkennung überreichte der Vorstand den beiden Damen einen Blumenstrauß.

Unter Applaus der Anwesenden bedankten sich Mitglieder, Mitarbeiter und Vorstand für die hervorragende Arbeit und den wertvollen Beitrag der beiden.

10.3. Ordentliche Mitgliederversammlung 2026

Die 37. Ordentliche Mitgliederversammlung findet am 23. April 2026 wiederum in der Gemeindehalle Lottstetten statt.

Marco Betti schliesst die 36. Ordentliche Mitgliederversammlung um 20:41 Uhr mit Dank an alle Mitglieder und lädt alle Versammlungsteilnehmer wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss ein und wünscht eine gute Heimreise.

Lottstetten-Nack, 24. April 2025



Marco Betti
Präsident



Felix Fritzen
Protokollführer